

CSU lehnt Ratsbegehren gegen Hochhausbau ab!

Wann soll vermeintlicher Bürgerwille dem Stadtrat aufgezwungen werden, wann soll er mehr gelten als ein mit großer Mehrheit gefasster Stadtratsbeschluss? Die CSU lehnt ein Ratsbegehren ab, wo über Sinn oder Unsinn gewerblicher Hochhäuser im Gewerbegebiet Unterschleißheims entschieden werden soll. In den letzten zwei Jahrzehnten hat die CSU mit ihrer weitsichtigen Wirtschaftspolitik Unterschleißheim dahin gebracht, wo es jetzt steht: Einer der finanzstärksten und begehrtesten Wohn-, Schul- und Gewerbestandorte im Münchner Umland. Dies wurde ohne Ratsbegehren erreicht, sondern durch den Sachverstand der gewählten CSU-Stadträtinnen und Stadträte.

In unserer schnelllebigen Wirtschaftswelt scheint der Investitionstrend hin zur Höhe nunmehr unaufhaltbar. Firmen suchen Immobilien mit kurzen Wegen und am besten mit allen Abteilungen in einem Gebäude, Hochhäuser. Viele hochwertige Arbeitsplätze anstatt weiterer Lagerhallen und Speditionen sollen auch weiterhin unseren Bürgern zur Verfügung stehen. Das in Rats- oder Bürgerbegehren formulierte Ansinnen weniger ewig Gestriger schadet dem positiven Image Unterschleißheims.

Ein wenig komisch anmutend war es, als die SPD den auf einer selbst beantragten Bürgerversammlung formulierten Wunsch nach einem Ratsbegehren contra Hochhäuser doch tatsächlich einstimmig im Stadtrat ablehnte. Noch interessanter war die Position der Grünen. Hatten sie bereits in zwei vorausge-

gangenen Abstimmungen eindeutig pro gewerblicher Hochhäuser gestimmt, um bei bestehendem Bau-recht wenig Flächen bebauen zu müssen, machten sie nun marionettenhaft eine Kehrtwende in ihrem Ansinnen und stimmten für das Ratsbegehren.

Schönheit - Entspannung - Wohlbefinden

- Kosmetikbehandlungen
- Anti-Agingbehandlungen
- Wellnessbehandlungen

Brigitte Mayer Kosmetik

in Tina's Beautystudio

Alexander-Pachmann-Str. 1
85716 Lohhof
Tel. 089/317 45 96

KLAPP
BEAUTY
WELLNESS

Den Gipfel der Argumentationshitparade erreichten wiederum die Freien Bürger gemeinsam mit der FDP: Sie leiten nun aus den Anträgen zweier Bürger eine unausweichliche Vorgabe speziell für ihr politisches Handeln ab und bezeichnen den Antrag als allgemeinen Bürgerwillen, den das Stadtratsgremium nun unbedingt zu befolgen hat.

Warum fragen diese Parteien eigentlich den Bürger nie, wenn es um die millionenschweren Ausgaben geht, die sie Jahr für Jahr beschließen? Es scheint leicht zu sein, Steuergelder selbst und ohne Bürgerbefragung auszugeben. Bei der Sicherung bzw.

Gewinnung von Steuereinnahmen solle doch besser der Bürger entscheiden, weil man selbst nicht entscheiden kann oder will. Die Bürger jedenfalls, die sich bei der letzten Wahl für die CSU entschieden haben, können auch ohne Rats- oder Bürgerbegehren auf zukunftssichernde und wohl überlegte Entscheidungen ihrer CSU- Bürgermeister und Stadträte vertrauen.

Stefan Diehl

Finanzreferent der CSU-Stadtratsfraktion

**Neue Männer braucht die
Narrhalla Oberschleißheim**

Tanzkräftige Unterstützung für „Die Männer“ gesucht

Bald ist es wieder so weit und die 5. Jahreszeit beginnt. Schon jetzt stecken „Die Männer“ der NOS unter ihrem Trainer Andre Annuß in der Trainingsphase für die neue Session und suchen noch tanzkräftige Unterstützung. Auf das Alter kommt es bei den Männern weniger an (außer Volljährigkeit). Sie sollten Freude daran haben, in einer Männergruppe mitzumachen und Spaß haben, im Fasching zu feiern. Die „Männer“ sind immer ein „Highlight“ in jedem Programm und dürfen bei keinem Auftritt fehlen. Mit dem letztjährigen Thema „Police Academy“ kamen sie sogar bei einem „Männerballetturnier“ auf den 1. Platz. Wenn wir euer Interesse geweckt haben, schaut doch einfach mal bei einem Training der „Männer“ zu und schreibt uns eine E-Mail an Info@narrhalla-oberschleissheim.de oder ihr schaut mal auf unsere Internetseite www.narrhalla-oberschleissheim.de.

Alissa Greb